



über die 4. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am Dienstag, dem 12. September 2000
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dyduch
Frau Lungenhausen
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Jacobsmeier
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bucek

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Frau Hartmann
Herr Hinterseer
Herr Kaczmarek
Herr Maidorn
Herr Theis
Herr Töpfer

Beratendes Mitglied F.D.P.

Frau Oertel

Beratende Mitglieder

Herr Brumberg
Frau Diester
Herr Kalle
Herr Kampmann
Herr Krampe
Herr Sudkamp
Herr Suk

Verwaltung

Herr Dunker
Herr Güldenhaupt
Herr Richard

Gäste

Frau Wohlgemuth

entschuldigt fehlten

Herr Büchel

Frau Lübke

Herr Treese

Frau Dr. Winzer-Milo

Frau **Dyduch** begrüßte die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie Frau Wohlgemuth vom evangelischen Kindergarten Methler und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Erprobungsregelungen nach dem GTK hier: Zwischenbericht des Ev. Kindergartens Methler	
2.	Gewährung von Mitteln zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2000	141/2000
3.	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der HhSt. 4557.67225 Heimpflegekosten	166/2000
4.	Antrag der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Methler auf Bezuschussung der baulichen Erweiterung des Kindergartens	140/2000
5.	Einführung der Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Card hier: Antrag der SPD-Fraktion	
6.	Beteiligung von Jugendlichen an der politischen Willensbildung hier: Antrag der SPD-Fraktion	
7.	Bericht über die Sommerfreizeiten 2000	
8.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Erprobungsregelungen nach dem GTK
hier: Zwischenbericht des Ev. Kindergartens Methler

Frau **Wohlgemuth** gab dem Jugendhilfeausschuss einen umfangreichen Zwischenbericht über die Erprobungsmaßnahme gem. § 21 GTK. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt.
Der Bericht wurde positiv mit der Anregung zur Kenntnis genommen, in den nächsten Sitzungen auch die anderen 5 Kindergärten zu deren Erfahrung mit der Erprobungsphase anzuhören.

Zu TOP 2.

141/2000

Gewährung von Mitteln zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2000

Herr **Güldenhaupt** erläuterte kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass bei der Aufteilung der Gelder die deutsch-türkische Begegnungsstätte nicht berücksichtigt wurde. Er schlug vor, diese mit in die Liste aufzunehmen und die Zuwendungen an die einzelnen Institutionen entsprechend zu korrigieren. Demnach erhalten die einzelnen Kirchengemeinden, Verbände und Vereine je 2.124,27 DM.

Beschluss:

Den antragstellenden Kirchengemeinden, Verbänden und Vereinen werden folgende Zuschüsse gewährt:

- 1) **Kolpingsfamilie Kamen** 2.124,27 DM
für die Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit,
Wochenendseminare und Verkaufsaktionen
von Eine-Welt-Produkten
- 2) **Jugendfeuerwehr Kamen-Heeren** 2.500,00 DM
Projekt zur Unterstützung eines Eine-Welt-Projektes
im Senegal, thematisches Wochenende hierzu und
Schaffung einer Dauerausstellung
- 3) **Frauenplenum Kamen e.V.** 2.124,27 DM
Interkulturelles Begegnungswochenende,
eine Fotoausstellung sowie eine gem. Herbstfahrt
mit zugewanderten Frauen
- 4) **Ev. Kirchengemeinde Kamen** 2.124,27 DM
Förderung der Jugendarbeit
im Bereich „Eine-Welt-Arbeit“
- 5) **Bürgerhaus Methler und
Jugendzentrum Kamen-Heeren** 2.124,27 DM
Projekttag zu „Einer-Welt-Arbeit“
im Kinderbereich

- 6) **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Methler** 2.124,27 DM
zur Förderung von verschiedenen Aktivitäten
der „Einen-Welt-AG“
- 7) **Kath. Kirchengemeinde St. Marien Kaiserau** 2.124,27 DM
zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb
eines Partnerschaftsprojektes der Kirchengemeinde
mit Guatemala
- 8) **Bürgerinitiative Humanitäre Hilfe** 2.124,27 DM
zur Förderung eines Wohnungsbauprojektes
in Rumänien
- 9) **Ev. Kirchengemeinde zu Heeren** 2.124,27 DM
zur Förderung einer Partnerschaft zur
Kirchengemeinde Tabata in Dar-es-Saalam
- 10) **Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie** 2.124,27 DM
zur Förderung der Lebenschancen junger
Menschen im Kinderdorf St. Antonius auf
der Insel Nias/Indonesien
- 11) **Deutsch-türkische Begegnungsstätte** 2.124,27 DM

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

166/2000

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der HhSt. 4557.67225
Heimpflegekosten

Herr **Güldenhaupt** gab zunächst eine kurze Erläuterung zu den ent-
standenen Kosten.

Im Zuge dessen wurde vom Jugendhilfeausschuss der Wunsch geäußert,
in einer der nächsten Sitzungen seitens der Verwaltung eine allgemeine
Erläuterung zum Verfahren bei Heimunterbringungen und den Kosten zu
erhalten.

Beschluss:

Der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 790.000,-- DM
bei der Haushaltsstelle 4557.67225 – Heimpflege – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

140/2000

Antrag der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Methler auf
Bezuschussung der baulichen Erweiterung des Kindergartens

Herr **Güldenhaupt** stellte dem Jugendhilfeausschuss die Beschluss-
vorlage vor und wies darauf hin, dass im Haushalt 2000 entsprechende
Mittel bereitgestellt wurden.

Beschluss:

Dem Antrag der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Methler auf Bezuschussung der baulichen Erweiterung des Kindergartens wird zugestimmt. Der Zuschuss soll höchstens 50 % der Baukosten und maximal 125.000,-- DM betragen, soweit nicht Mittel Dritter hierfür zur Verfügung stehen.

Die Auszahlung erfolgt, sobald der Nachweis geführt wurde, dass seitens der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Methler Zahlungen in gleicher Höhe geleistet wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

Einführung der Jugendleiterinnen- und Jugendleiter-Card
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Frau **Lungenhausen** nahm zu dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Stellung und erläuterte diesen.

Daraufhin legte Frau **Scharrenbach** zu diesem TOP einen Antrag der CDU-Fraktion vor.

Es entstand eine lange Diskussion über den Umgang mit den nun zwei vorliegenden Anträgen.

Herr **Güldenhaupt** erläuterte die rechtlichen Bestimmungen, die jetzt umgesetzt werden müssen. Es sei sinnvoll, möglichst eine kreisweite Lösung hinsichtlich der Vergünstigungen herbeizuführen. Stadt- und Kreisjugendring seien hier ja in Gesprächen. Sinnvoll sei aber auch, mit dem Stadtjugendring die formalen Voraussetzungen (Lehrgänge, Fortbildungen, usw.) zur Erlangung der Jugendleiter-Card zu erarbeiten.

Herr **Maidorn** bedauerte, dass im Vorfeld zu den Anträgen nicht mit dem Stadtjugendring gesprochen wurde. Schließlich sei dies ein Thema, welches den Stadtjugendring unmittelbar betrifft. Sein Vorschlag und Wunsch sei es, die Kriterien im Stadtjugendring zu erarbeiten.

Frau **Dyduch** wies darauf hin, dass der im Raum stehende Erlass das Dilemma aller Kommunen im Kreis Unna sei und es in den einzelnen Kommunen unterschiedliche Sichtweisen gibt.

Herr **Güldenhaupt** machte darauf aufmerksam, dass bis zur endgültigen Einführung der Jugendleiter-Card die bisherigen Jugendgruppenleiterausweise ihre Gültigkeit nicht verlieren. Er schlug vor, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine mit dem Stadtjugendring abgestimmte Vorlage bzgl. der Kriterien erarbeitet und parallel Vergünstigungsmöglichkeiten prüft.

Aufgrund der in der Sache nicht weit auseinander liegenden Anträge von SPD und CDU wurde abschließend folgender **Beschlusstext** formuliert:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie im Rahmen des entsprechenden Erlasses der Landesregierung entsprechende Vergünstigungen auf kommunaler Ebene (unter Einbeziehung der kommunalen Töchter) zu erreichen sind.

Insbesondere ist zu prüfen, wie in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern anderer kreisangehöriger Kommunen ein kreisweites Handeln möglich ist. Die im Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2000 formulierten Empfehlungen sollten dabei berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Beteiligung von Jugendlichen an der politischen Willensbildung
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Kaczmarek** stellte den Antrag vor und erläuterte ihn kurz.

Frau **Scharrenbach** ließ derweil einen Antrag der CDU-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt verteilen.

Es entstand eine angeregte Diskussion über die vorliegenden Anträge.

Herr **Weigel** machte darauf aufmerksam, dass die Formulierung im SPD-Antrag ausschlaggebend für die CDU-Fraktion war, einen eigenen Antrag zu stellen. Ihnen sei der Personenkreis zur Beteiligung zu sehr eingeschränkt gewesen.

Frau **Lungenhausen** stellte klar, dass der SPD-Antrag durchaus offen für alle Jugendlichen sei.

Herr **Kampmann** wies darauf hin, dass seiner Ansicht nach eine breitere Gestaltung hinsichtlich der Beteiligung von Jugendlichen sinnvoller sei. Jugendliche sollten in diesem Prozess direkt beteiligt und eingebunden werden.

Frau **Bucek** teilte mit, dass beide Anträge gute Dinge beinhalten und aus beiden ein Antrag formuliert werden sollte.

Herr **Güldenhaupt** machte folgenden Vorschlag zum **Beschlusstext**:

Die Verwaltung wird beauftragt, jugendpolitische Konferenzen mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an der politischen Willensbildung zu beteiligen, vorzubereiten.

Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, Themen mit vorzubereiten und im Rahmen von Kinder- und Jugendkonferenzen diese im größeren Kreis zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr **Güldenhaupt** gab abschließend bekannt, dass die Verwaltung ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet und dieses im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wird.

Zu TOP 7.

Bericht über die Sommerfreizeiten 2000

Herr **Dunker** berichtete über die in diesem Jahr vom Fachbereich 50.1 durchgeführten Ferienfreizeiten nach Schweden und Spanien. Dabei hätte sich die Veränderung im Konzept, die Gruppe der jüngeren Teilnehmer nach Schweden fahren zu lassen, bewährt. Auch die Fahrt nach Spanien mit den älteren Jugendlichen sei bis auf einen Zwischenfall, bei dem 2 Teilnehmer überfallen wurden, reibungslos verlaufen.

Frau **Dyduch** bedankte sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Dunker für die Durchführung mit der Bitte, das Lob auch an die Mitarbeiter des Fachbereiches weiterzutragen, die die Ferienfreizeiten begleitet haben.

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1.1 Herr **Güldenhaupt** teilte mit, dass das SIT-Programm (Schülertreff in Tageseinrichtungen) in der Käthe-Kollwitz-Schule eingerichtet wurde und das Angebot gut angenommen wird.
- 8.1.2 Herr **Güldenhaupt** teilte weiterhin mit, dass der gewünschte Jugendtreff in Südkamen in Zusammenarbeit mit der ev. Kirche eingerichtet werden konnte. Dieser hat zunächst 1 x wöchentlich in den Räumen der Gemeinde geöffnet. Betreut werden die Abende durch Herrn Milbradt vom Fachbereich Jugend und Soziales. Erster Termin war der 08.09.2000.
Die Verwaltung wird den Jugendhilfeausschuss in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung informieren.
- 8.1.3 Herr **Güldenhaupt** berichtete, dass der erste, neu gestaltete Spielplatz in Zusammenarbeit mit der „Werkstatt Unna e.V.“ am 05.09.2000 offiziell in der Wittenberger Straße eingeweiht wurde. Weitere Projekte, wie die Neugestaltung der Spielplätze Händelstraße, Kirchplatz und Bergstraße, werden in den nächsten Monaten folgen.
- 8.1.4 Herr **Dunker** berichtete über die 1. Kamener Skatemeisterschaften, die 19.08.2000 im neu gestalteten Postpark durchgeführt wurden.
Resumee: gut besucht und positive Resonanz. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist angedacht.
- 8.1.5 Herr **Güldenhaupt** teilte mit, dass der Fachbereich Jugend und Soziales am 22. und 23.09.2000 die 1. Kamener Jugendkulturwerkstage in Zusammenarbeit mit vielen Kamener Gruppierungen und Institutionen veranstaltet. Veranstaltungsort ist die Weisse Straße.

8.1.6 Herr **Güldenhaupt** machte auf eine Fachtagung des Instituts für Soziale Arbeit (ISA) aufmerksam, die sich an Mitglieder des Jugendhilfeausschusses richtet. Interessierte könnten sich bei ihm melden.

8.1.7 Herr **Güldenhaupt** berichtete, dass in Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Kindergärten mittlerweile 4 Spielgruppen eingerichtet werden konnten, womit gleichzeitig alle Stadtteile versorgt sind.

8.2 Anfragen

8.2.1 Herr **Theis** erwähnte die neuesten Daten des Bundesamtes für Statistik hinsichtlich der Unfallzahlen von Kindern im Straßenverkehr und bat um aktuelle Daten für Kamen.

Ihm wurden seitens der Verwaltung die Daten zugesagt.

8.2.2 Frau **Scharrenbach** fragte nach, ob die neu errichtete Holzhütte für Jugendliche im Kalthof einen Anstrich erhalten könne.

Herr **Güldenhaupt** sagte eine Prüfung zu.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

gez. Dyduch
Vorsitzende

gez. Güldenhaupt
Schriftführer